



60 Jahre

Dr. August Gresser

Am 4. Januar 2015 feierte Dr.-Ing. August Gresser seinen 60. Geburtstag. In Weingarten geboren und in der Bodensee-Gegend aufgewachsen schien seine schulische Ausbildung zunächst auf eine spätere betriebswirtschaftliche Laufbahn hinzudeuten.



▲ Dr. August Gresser

Foto: privat

Doch August Gresser leistete schon während der letzten drei Schuljahre vor dem Abitur sein Praktikum in Brauereien, um an der Fakultät für Brauwesen, Lebensmitteltechnologie und Milchwissenschaft zu studieren. Hier schloss er als Dipl.-Ing. ab, nachdem er eine sehr eingehende Diplomarbeit mit dem Titel „Heferasse und Bierqualität“ angefertigt hatte. August Gresser blieb am Lehrstuhl Technologie der Brauerei I, um seine Dissertation über „das Verhalten einiger Hopfenölkomponekte bei der Bierherstellung“ zu schreiben. Viele der damaligen Ergebnisse

und Erkenntnisse haben auch heute noch Gültigkeit.

Er war Assistent am Lehrstuhl, wo er für das Gersten- und Malzlaboratorium sowie für die Kleinalmahlung verantwortlich war, das Malz- und Würzpraktikum mitbetreute und sogar auf dem Gebiet der alkoholfreien Getränke Lehrveranstaltungen abhielt.

1986 folgte Dr. Gresser dem Ruf als 1. Braumeister der Brauerei Moretti nach Udine/Italien, wo er nach Übernahme durch die Labatt-Gruppe (Kanada) neben der Brauerei Udine noch weitere Betriebsstätten zu betreuen hat-

te. 1991 wechselte er als Direktionsassistent zur Brauerei Forst AG nach Meran und wurde 1993 Technischer Direktor der Gruppe. Seit 2007 ist Dr. Gresser freiberuflich für die Brau- und Getränkeindustrie tätig.

2011 gründete er zusammen mit seinem früheren Chef aus Udine, Dr. Tullio Zangrando, den Verein „slowBrewing – Das Brauen mit Zeit für Geschmack“, dessen Geschäftsführer er ehrenamtlich ist. Dr. August Gresser ist seit 1990 aktiv im Italienischen Braumeister- und Malzmeisterbund, von 1996–2009 als 2. Vorsitzender, weiterhin im italienischen Brau-

erbund, im Italienischen Industriellenverband zur Herstellung von Lebensmitteln sowie bei der CBMC (Brewers of Europe).

Überall war er als Experte und Organisator für die italienischen Brauer tätig. Besonders bedeutsam ist auch seine Aktivität in der MEBAK – der Mitteleuropäischen Brautechnischen Analysenkommission – seit 1998, davon von 2004 bis 2010 als 2. Vorsitzender. Seit 1981 gehört August Gresser unserem Verband ehemaliger Weihenstephaner an; seit 1993 ist er Obmann für Italien. In dieser Funktion organisierte er zwei unvergessliche Mitgliederversammlungen: 2007 in Meran und 2012 in Udine, wo er zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Seine wissenschaftlichen Arbeiten in Weihenstephan fanden Niederschlag in 14 Veröffentlichungen in der „Brauwelt“ und der „Monatsschrift für Brauwissenschaft“ sowie weitere 14 Veröffentlichungen während seiner Industrie- und Beratertätigkeit. Einen Höhepunkt seiner publizistischen Aktivitäten stellt zweifellos das 1000-seitige Buch „Theorie und Praxis der Malzbereitung und der Bierherstellung“ (italienisch, 2010) dar, dessen Auflage von 1200 Exemplaren bereits vergriffen ist. Weiterhin wirkte er bei Prof. Dr. Michael Eßlingers „Handbook of Brewing“ als Co-Autor mit (2009).

Dies alles zeugt von einer schier unendlichen Schaffenskraft. Doch hatte sich diese schon während seiner Weihenstephaner Zeit abgezeichnet. So können wir unserem Ehrenmitglied nur wünschen, dass ihm diese bei bester Gesundheit noch möglichst lang erhalten bleibt zum Wohl des Brauwesens und der dort Tätigen! ▲

Prof. L. Narziß



▲ Hermann Mühlbauer

Foto: Archiv

phaner Diplom-Braumeister des Jahrgangs 1956/58, langjähriger Braumeister und später Technischer Direktor der Gräflich von Moy'schen Brauereien in Freising, Haag in Oberbayern und Stepperg. In dieser Zeit prägte er nicht nur „seine Brauereien“, sondern wirkte durch seine Ideen innovativ und konstruktiv auf die Wissenschaft und die Technologien ein. So wundert es auch nicht, dass er sich in zahlreichen Ehrenämtern, wie z.B. im Prüfungsausschuss für Brauer und Mälzer der IHK oder auch als Beirat der Wissenschaftsförderung der Deutschen Brauwirtschaft für den Bayerischen Brauerbund, engagierte.

Seit 1958 ist Hermann Mühlbauer Mitglied im VeW und wurde 1994 für seine großen Verdienste um unseren Verband zum Ehrenmitglied ernannt. Anlässlich der 110-Jahr-Feier 2008 nahm er in Freising unter Beifall seine Urkunde für 50 Jahre treue Mitgliedschaft in Empfang.

Heute lebt Hermann Mühlbauer am Königssee in seinen geliebten Berchtesgadener Alpen. Der Verband ehemaliger Weihenstephaner, die Bundesbrüder vom Altweihenstephaner Brauerbund, sein „alter Freisinger Braumeisterstammtisch“, dem er als Präsident vorsteht, seine Kollegen und seine vielen Freunde wünschen dem „Mandi“ von Herzen vor allem Gesundheit, Glück beim Jagern, zünftige Bergtouren, lustige Stammtische mit seinen Kollegen und viel Musik mit seiner diatonischen Harmonika.

Mögen ihm und seiner Frau Inge noch viele zufriedene, gesunde Jahre beschert sein. Dazu gebe Gott Glück und Segen drein. ▲

L. Vogler

Stellenangebot

BRAUMEISTER für Gasthausbrauerei in Wien gesucht

Handwerkliche Brauerei, 2 Geräte, 10 hl, ca. 1.500 hl Ausstoß/Jahr, ober- und untergärige Biere, internationale Gastbraumeister; Wohnmöglichkeit mit hervorragender Verkehrsanbindung und Infrastruktur gegeben.

Schwarzenbergstr. 2, A-1010 Wien, www.1516brewingcompany.com
Kontakt: Horst Asanger +43 664 1000748 | Sonja Asanger +43 669 11226616

80 Jahre

Hermann Mühlbauer

Am 8. März 2015 feierte unser Ehrenmitglied Hermann Mühlbauer seinen 80. Geburtstag. In seiner beruflich aktiven Zeit war Hermann Mühlbauer, Weihenste-